

# Droncit® 50 mg Tablette

Bandwurmmittel für Hunde und Katzen



**Zusammensetzung :** 1 Tablette enthält:

Wirkstoff: 50 mg Praziquantel

Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckgemäße Verabreichung des Mittels erforderlich ist: Lactose-Monohydrat, Povidon K 25, Magnesiumstearat, Natriumdodecylsulfat.

**Darreichungsform :** Tablette

**Zieltierarten :** Hund, Katze

**Anwendungsgebiete :** Bandwurmmittel zur Anwendung bei Hunden und Katzen.

Gegen reife und unreife Darmstadien von *Echinococcus granulosus*, *Echinococcus multilocularis*, *Dipylidium*

# Droncit® 50 mg Tablette

*caninum, Taenia ovis, Taenia pisiformis, Taenia hydatigena, Multiceps multiceps, Mesocestoides spp., Hydatigera (Taenia) taeniaeformis.*

**Gegenanzeigen :** Keine bekannt. Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

**Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart :** Keine

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung :** Keine

**Nebenwirkungen :** Keine bekannt.

**Anwendung während Trächtigkeit und Laktation :** Keine Angaben.

**Wechselwirkungen mit anderen Mitteln :** Keine bekannt.

**Dosierungsanleitung mit Art und Dauer der Anwendung :** Zum Eingeben.

5 mg Praziquantel pro kg Körpergewicht (KGW); das entspricht 1 Tablette für 10 kg KGW. Bei Bedarf ist die Tablette entsprechend zu zerkleinern. Hieraus ergibt sich folgendes Dosierungsschema:

Hund/Katze	KGW	Droncit
klein	bis 2,5 kg	1/4 Tablette
	2,6- 5 kg	1/2 Tablette
	5,1-10 kg	1 Tablette
	10,1-20 kg	2 Tabletten
mittelgroß	20,1-30 kg	3 Tabletten
	30,1-40 kg	4 Tabletten
groß	40,1-50 kg	5 Tabletten etc.

Soweit nicht anders verordnet, genügt die einmalige Gabe von Droncit®. Die Eingabe der Tabletten erfolgt direkt oder eingehüllt in Fleisch bzw. Wurst oder

# Droncit® 50 mg Tablette

zerkleinert mit dem Futter. Diätetische Maßnahmen bzw. Futterentzug sind nicht erforderlich.

Hinweis: Bei Echinokokkose sind hinsichtlich der Behandlung, der erforderlichen Nachkontrollen und des Personenschutzes besondere Richtlinien zu beachten. Hierzu sollten spezialisierte Tierärzte oder Institute für Parasitologie konsultiert werden.

**Überdosierung :** Dosierungen bis zum zehnfachen (50 mg/kg KGW) werden im Allgemeinen symptomlos vertragen. Höhere Dosierungen können zu Erbrechen führen.

**Wartezeit :** Entfällt

**Unverträglichkeiten :** Keine bekannt.

**Besondere Lager- und Aufbewahrungshinweise :** Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

**Art und Beschaffenheit des Behältnisses :** Packung mit 20 Tabletten in Aluminium/Polyethylen-Verbundfolie.

**Verschreibungsstatus :** Apothekenpflichtig

**Wissenswertes :** **Das sollten Sie über das Bandwurmproblem unbedingt wissen !**

## Wissenswertes

**Bandwurmbefall muß ernst genommen werden.** Bandwurmbefall bei Hunden und Katzen stellt neben dem hygienischen Problem auch ein gesundheitliches Risiko dar, weil die Larven der Bandwürmer bei Menschen und Tieren zu Erkrankungen führen können.

## Wie infizieren sich unsere Haustiere mit Bandwürmern"

Bandwürmer benötigen für die Vermehrung Endwirte und Zwischenwirte. Bei den Endwirten handelt es sich häufig um fleischfressende Tiere wie zum Beispiel Hunde und Katzen. Zwischenwirte sind in der Regel

## Droncit® 50 mg Tablette

Beutetiere der Endwirte, zum Beispiel Ratten und Mäuse. Auch Flöhe treten als Zwischenwirte auf.

Die geschlechtsreifen Bandwürmer leben im Hunde- bzw. Katzendarm und stoßen regelmäßig ihre mit Eiern beladenen Bandwurmglieder ab, die man manchmal als zusammenhängende Gliederkette, häufiger aber einzeln als wenige Millimeter lange weiße Gebilde im Kot erkennen kann.

Bandwurmeier werden von Zwischenwirten aufgenommen. Im Darm schlüpfen die Larven, durchdringen die Darmwand und beginnen eine Körperwanderung. Schließlich nisten sich die Larven in der Muskulatur oder in inneren Organen der Zwischenwirte ein und können diese erheblich schädigen. Die Larven werden dann als Finnen bezeichnet.

Die Larven einiger Bandwürmer unserer Haustiere können auch Menschen infizieren. Der Mensch wird dann als Fehlwirt bezeichnet. So können zum Beispiel die Larven des Fuchsbandwurmes zur gefährlichen Alveolären Echinokokkose führen.

Die Endwirte stecken sich bei der Aufnahme finnenhaltiger Nahrung an. Aus den Finnen entwickeln sich dann die Bandwürmer. Typische Situationen, bei denen sich Hunde und Katzen immer wieder mit Finnen anstecken, sind das Verfüttern von rohem Fleisch oder Schlachtabfällen bzw. von Aufbrüchen. Jagdhunde stecken sich durch das Anfressen verendeten Wildes an; Katzen vorwiegend durch das Fressen von Mäusen.

Der Bandwurm schädigt den Endwirt in der Regel kaum. Die Larven können dagegen gefährliche Organschäden in Zwischen bzw. Fehlwirten anrichten.

Regelmäßige vorbeugende Maßnahmen sind zum Schutz der Haustiere und vor allem des Menschen erforderlich.

### **Fuchsbandwurmlarven und der Mensch**

*Echinococcus multilocularis* ist die wissenschaftliche Bezeichnung für den Fuchsbandwurm. Er gehört zu den kleinsten Bandwurmart und wird nur einige Millimeter

## Droncit® 50 mg Tablette

lang. Der Fuchsbandwurm stellt ein besonderes Gesundheitsrisiko für den Menschen dar. Nimmt der Mensch Eier des Fuchsbandwurmes auf, können die Larven können die Leber befallen und sie in einem schleichenden Prozess zerstören. Diese unheilbare Krankheit wird als Alveoläre Echinokokkose bezeichnet.

### **Der Gurkenkernbandwurm (*Dipylidium caninum*)**

Der in Deutschland (vor allem in den städtischen Gebieten) wohl häufigste Bandwurm bei Hunden und Katzen ist der Gurkenkernbandwurm (*Dipylidium caninum*).

Dieser Bandwurm wird durch Flöhe übertragen. Deshalb ist bei Befall neben der Droncit®-Behandlung immer auch eine Flohbekämpfung am Tier und im Umfeld der Tiere durchzuführen.

Umgekehrt muss bei einem Flohbefall immer auch an eine Bandwurmbehandlung gedacht werden.

### **Behandlung**

Die Bekämpfung der Bandwürmer erfolgt durch eine einmalige Behandlung mit Droncit®. Die Maßnahmen richten sich nach der Haltungsform. Wir empfehlen folgendes Behandlungsschema :

Alle Hunde und Katzen sollten **grundsätzlich 4 mal pro Jahr behandelt werden.**

Darüber hinaus :

- Hunde die im Ausland waren, nach Rückkehr aus dem Urlaub
- Hütehunde alle 4 Wochen
- Jagdhunde alle 4 Wochen
- Jungtiere vor dem Verkauf bzw. eine Woche vor Schutzimpfungen
- freilaufende Katzen in Gebieten mit dem kleinen Fuchsbandwurm alle 4 Wochen
- Zuchttiere eine Woche vor dem Wurf

### **Wie wirkt Droncit® ?**

Droncit® zerstört sehr schnell die äußere Hülle der Bandwürmer und tötet sie schon nach einmaliger Behandlung im Darm zuverlässig ab.

## Droncit<sup>®</sup> 50 mg Tablette

---

### **Wichtiger Hinweis**

Droncit<sup>®</sup> hat keine Depotwirkung. Die einmalige Behandlung befreit die Tiere zwar zuverlässig von den Bandwürmern im Darm, kann jedoch nicht verhindern, daß sich die Tiere erneut anstecken.